



Basel, im Februar 2026

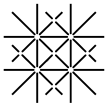
Merkblatt Bachelorprüfung Theoretische Philosophie

Sie möchten die Bachelor-Prüfung in Philosophie bei mir ablegen? Dieses Merkblatt hält fest, was ich von Ihnen erwarte und was Sie von mir erwarten dürfen. Für alle administrativen Fragen zu Anmeldung, Durchführung, Diplomverleihung usw. informieren Sie sich bitte auf der entsprechenden Webseite des Phil.-Hist. Fakultät der Universität Basel.

Unterschrift: Zuerst brauchen Sie meine Unterschrift auf dem Anmeldeformular zur Bachelorprüfung. Mit dieser Unterschrift verpflichte ich mich, Sie zu prüfen. Mit der Einreichung der Anmeldung verpflichten Sie sich, die Prüfung zu absolvieren.

Themensuche: Sie können die Themen entweder in einer Sprechstunde oder per Mail mit mir vereinbaren. Sie benötigen drei Themen: (1) Theoretische Philosophie, (2) Praktische Philosophie, (3) Geschichte der Philosophie. Thema (3) wählen Sie am besten mit Blick auf Klassiker:innen der Philosophie von (ungefähr) Heraklit bis (etwa) Wittgenstein/Sartre/Quine/Beauvoir/Anscombe. Bei der Themenwahl achten Sie auf Folgendes: Erstens sollte das Thema in Form einer Frage oder einer Hypothese formuliert werden. Wenn Sie sich einfach ein Thema vornehmen, wird das Gebiet zu weit, zu vage. Insbesondere haben Sie durch weite oder vage Themensetzung Mühe, geeignete Literatur zu finden und auszuwählen. Beispiel: „Humes Erkenntnistheorie“ ist zwar ein Thema, aber weit und vage. „Wie lautet Humes Lösung des Induktionsproblems?“ (Fragestellung) oder „Humes Theorie der personalen Identität ist inkonsistent“ (Hypothese) sind enger und präziser. Ein kleiner Tipp: Ein oder zwei Themen sollten im Zusammenhang mit Seminaren oder Vorlesungen stehen, die Sie besucht haben, mindestens ein Thema kann jedoch ganz neu sein. Wichtig: Themen von Proseminar- und Seminararbeiten dürfen keine Themen der Bachelorprüfung sein.

Literaturrecherche und -studium: Nun müssen Sie sich auf die Suche nach Literatur zum Thema machen. Pro Thema müssen sie mindestens fünf Titel auswählen. Lexikon- oder Handbucheinträge werden nicht mitgerechnet. Es darf pro Thema höchstens ein Einführungstext mitgerechnet werden. Mindestens ein Titel pro Thema muss ein Buch (eine Monografie, ein



Sammelband) sein. Bei der Literatursuche kann ich Sie gerne mit Hinweisen unterstützen. Ich werde Ihnen aber nicht Vorschläge für alle fünf Titel machen. Sie müssen sich dann mit ausreichend Zeit und Sorgfalt in das Thema einarbeiten. Am Schluss der Einarbeitung müssen Sie pro Thema zwei Dinge haben, nämlich eins bis drei Hypothesen pro Thema sowie eins bis drei Fragen pro Thema.

Dokumentation: Vor der Prüfung werde ich Sie per Mail auffordern, mir bis ungefähr zwei oder drei Wochen vor der Prüfung per Mail folgende Unterlagen zukommen zu lassen: Pro Thema ca. eine A4a Seite mit (1) genauer Nennung des Themas (bzw. Fragestellung, Hypothese), (2) 1-3 Hypothesen zum Thema, (3) 1-3 Fragen zum Thema, (4) mind. fünf Titel zum Thema (max. ein Einführungstext, mind. eine Monografie Buch pro Thema). Sie senden mir diese drei A4a Seiten als ein Dokument zu einem Datum zu, das ich in der vorhin erwähnten Mail angeben werde. Aufgrund dieser Angaben erstelle ich Ihre individuelle Prüfung. Ihre Angaben (genauer: Ihre eins bis drei Hypothesen und Fragen) geben mir Hinweise dazu und tragen Sorge, dass ich keine Aufgaben stelle, die an Ihrer Vorbereitung vorbei zielen.

Prüfungsaufbau: Pro Thema formuliere ich zwei Aufgaben oder Fragen (insgesamt sechs Aufgaben). Sie wählen pro Thema eine Aufgabe aus und schreiben einen Essay dazu (insgesamt also drei Essays). Sie haben vier Stunden Zeit. Pro Thema können Sie also grob mit 20 Minuten Entwurfszeit und 60 Minuten Schreibzeit rechnen.

Prüfungsablauf: Infos zum Prüfungsablauf finden Sie im Merkblatt der Fakultät zu Bachelorprüfungen.¹

Bewertung: Die Bewertungen werden nach dem Merkblatt «Bewertungsraster für schriftliche Arbeiten» beurteilt. Dieses Raster ist Ihnen wahrscheinlich bereits aus der Bewertung schriftlicher (Pro)Seminararbeiten bekannt. Ich bewerte alle drei Essays einzeln und gebe auch zu jedem Essay ein kurzes schriftliches Feedback als Begründung der Einzelbewertung. Die Gesamtnote der Bachelorprüfung ergibt sich aus dem Schnitt der drei Einzelbewertungen.

Prof. Dr. Markus Wild

1

https://philhist.unibas.ch/fileadmin/user_upload/philhist/Dokumente/Studium/Bachelor/MBL_BA_Ablauf_Pruefung.pdf